



## Fluss und Menschen in Bewegung

Flüsse sind in Bewegung – Menschen auch. Schon immer gab es Wanderungsbewegungen in Europa und besonders entlang der Donau. Migration hat viele Gründe und Gesichter: mal ziehen die Menschen aufgrund wirtschaftlicher, mal aufgrund politischer Umstände weiter, mal ist es einfach Entdeckergeist und Lust auf Neues. Auf ihrem Weg hinterlassen die Wandernden Spuren: Ihre kulturellen Einflüsse bereichern und verändern Europa. Jedoch können Bewegungen auch Gegenbewegungen hervorrufen: Nationalistische Strömungen werden in Europa stärker. Wann und warum tritt Nationalismus auf? Woran erkennt man ihn und wie kann man ihm entgegentreten?

Mit den Themen Migration und Nationalismus gehen wir der Frage nach, was uns in Europa „bewegt“ – was bedeuten Migration und Nationalismus für Jugendliche, für Familien, für bestimmte Volksgruppen, für die Politik der EU? Darüber tauschen sich baden-württembergische Schulklassen virtuell mit Schulklassen der Donauanrainerstaaten aus:

- Spurensuche: Einflüsse europäischer Kulturen auf meine Region
- Migration und Wanderungsbewegungen
- Wachsender Nationalismus: Bricht Europa auseinander?

Bei dem Projekt stehen die Begegnung und der Kontakt zwischen den Schulen der Donauanrainerstaaten im Vordergrund. Es handelt sich um ein Projekt der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Europazentrum Baden-Württemberg, unterstützt vom Kultusministerium Baden-Württemberg.

### ZIELGRUPPE

**Das deutschsprachige Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab ca. 16 Jahren. Es stehen Plätze für 25 Schulklassen zur Verfügung. Es sollen möglichst aus allen Donauanrainerstaaten Klassen/Gruppen beim Projekt vertreten sein. Eine Teilnahme ist nur möglich ab Sprachniveau B1 nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.**

### TREFFEN DER LEHRKRÄFTE UND GEMEINSAME FAHRT NACH STRASSBURG

Das Projekt startet mit einem virtuellen Kennenlernen der beteiligten Lehrkräfte aus Baden-Württemberg und den Donauanrainerstaaten in einem gemeinsamen Kursraum im Dezember 2015. Vom 11. bis 15. Januar 2016 findet dann ein Treffen in Bad Urach und Stuttgart mit Fahrt nach Straßburg statt. Zentrales Thema des Treffens der Lehrkräfte sind die Planung und didaktische Umsetzung der späteren Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler.

### TRINATIONALE ZUSAMMENARBEIT DER SCHULKLASSEN

Im Frühjahr 2016 arbeiten dann jeweils drei der Lehrkräfte mit ihren Schulklassen über einen Zeitraum von vier bis fünf Wochen mit der Unterstützung von Tutorinnen und Tutoren über die Lernumgebung Moodle im Internet zusammen. Die Schulklassen gehen auf Spurensuche vor Ort, bzw. in ihrer Region und präsentieren ihre Ergebnisse im Internet.

## **DONAUJUGENDCAMP – TREFFEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN ULM/NEU-ULM**

Im Anschluss an die länderübergreifende virtuelle Zusammenarbeit treffen sich einzelne ausgewählte Schülerinnen und Schüler (ab 16 Jahren) der beteiligten Schulklassen beim Internationalen Donaujugendcamp "Europa sind wir" in Ulm/ Neu-Ulm vom 30. Juni bis 6. Juli 2016. Sie präsentieren dort ihre Projektergebnisse.

### **ZIELE DES PROJEKTS**

- Begegnung der Schulklassen der Donauanrainerstaaten
- Aufbau und Unterstützung der länderübergreifenden Zusammenarbeit der Lehrkräfte
- Förderung der Zusammenarbeit der Schulklassen bezüglich der oben genannten Themen
- Aufbau, Unterstützung und Weiterentwicklung von Schulpartnerschaften

### **TEILNEHMENDEN LEHRKRÄFTEN BIETET DAS PROJEKT**

- die Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Donauanrainerstaaten bei dem Präsenztreffen in Bad Urach und über das Internet.
- eine gemeinsame Fahrt nach Straßburg.
- didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien.
- tutorielle Betreuung der virtuellen Begegnungen.

### **ZEITPLAN**

- Bewerbungsfrist: **23. Oktober 2015** bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.
- Auftaktveranstaltung für die beteiligten Lehrkräfte: 11. bis 15. Januar 2016 in Bad Urach inkl. einer Fahrt nach Straßburg zum Europäischen Parlament.
- Trinationales Zusammenarbeiten der Schulklassen: vier bis fünf Wochen im Zeitraum von Februar bis Mai 2016. Der Projektbeginn wird von den Klassen selbst festgelegt.
- Internationales Donaujugendcamp Ulm/Neu Ulm: 30. Juni bis 6. Juli 2016. Teilnahme einzelner ausgewählter Schülerinnen und Schülern der beteiligten Klassen.

### **ANMELDUNG UND INFORMATIONEN**

Weitere Informationen zum Projekt und zur Bewerbung erhalten Sie über das Internet unter [www.donau-online-projekt.de/](http://www.donau-online-projekt.de/)  
Dort können Sie sich über ein Online-Formular bewerben.

Ansprechpartnerinnen bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg:

Beatrix Melchinger, Projektleiterin Don@u-Online, [donau\\_online@web.de](mailto:donau_online@web.de)  
Sabine Keitel, Fachreferentin E-Learning, [sabine.keitel@lpb.bwl.de](mailto:sabine.keitel@lpb.bwl.de)  
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB)  
Stafflenbergstraße 38 | 70184 Stuttgart, Telefon 0711.164099-32  
[www.elearning-politik.de](http://www.elearning-politik.de)



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Baden Württemberg

